

adASTRA:

Das Intrapreneurship Programm von STRABAG

Durch Corporate Startups sich und die Branche verändern

Die Baubranche braucht Lösungen, die zugleich klimaverträglich, umweltschonend und wirtschaftlich sind. Um neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, hat STRABAG das Intrapreneurship Programm adASTRA gestartet. Durch adASTRA bekommen unternehmerisch denkende Mitarbeiter:innen die Mittel, innovative Geschäftsideen zu verwirklichen und Startups zu gründen, die entweder als Spin-in innerhalb des STRABAG Konzerns oder als Spin-out auf dem externen Markt zu agieren.

Unter der Schirmherrschaft von Klemens Haselsteiner wurde das interne Startup-Programm 2021 erfolgreich initiiert und seitdem fortgesetzt. STRABAG Projektteams erarbeiten hier spannende Geschäftsideen, um die Baubranche gehörig „aufzumischen“. Die Intrapreneurship-Teams pitchten ihre Projekte gegenüber einem Board aus STRABAG-Topmanager:innen, die dann entscheiden, welche Startup-Projekte weitergeführt werden sollen – mit Mitteln aus ihrem Budget! Also kein symbolisches Daumen-Hoch, sondern eine Umsetzung der Intrapreneur-Ideen in direkter Verantwortung der Vorstände und Unternehmensbereichsleiter:innen.

”

Wir gestalten Fortschritt mit unseren Mitarbeitenden. Damit die Zukunft des Bauens Wirklichkeit wird, braucht es Raum für innovative Ideen. Den schaffen wir für unsere Intrapreneur-Teams. Sie agieren wie junge Startups: entwickeln, testen und setzen ihre Ideen im Idealfall um. Sie erhalten dafür technisches Know-how und finanzielle Mittel von STRABAG.

“

Dr. Marco Xaver Bornschlegl,
Zentralbereichsleiter
STRABAG Innovation & Digitalisation



Ziele

- Geschäftsideen und Social Enterprises entwickeln, die nachhaltig und innovativ die Zukunft der Branche gestalten
- Zielmarke: Ein bis zwei Geschäftsideen je Programmdurchlauf sollen eine interne Finanzierung für die Weiterentwicklung erhalten
- Langfristiges Ziel: Corporate Startups, die als Spin-in im Konzern fortgeführt werden oder als Spin-out auch für externe Investor:innen attraktiv sind und sich am Drittmarkt bewähren
- Förderung von Innovationskultur sowie vorantreiben neuer, agiler Arbeitsweisen und Design-Thinking-Methoden



„Mit STRABAG zu den Sternen“: adASTRA auf einen Blick

Im adASTRA-Programm erarbeiten kleine agile Intrapreneurship-Teams innovative Geschäftsmodelle und testen diese in einem mehrstufigen Verfahren auf Nutzen und Bedarf im Markt. Wesentlich für Innovationen ist eine aktive Lernkultur. Dass dies für adASTRA nicht nur ein Buzzword ist, zeigt die Weiterentwicklung des Programms. Die Befähigung von Intrapreneur:innen ist auch beim letzten Programmupdate gewesen.

Der Stage-Gate-Prozess im Detail:

Von der ersten Idee bis zur Finanzierungsentscheidung und Ausgründung der Startups

225
BEWERBER:INNEN

193
GESCHÄFTSIDEEN

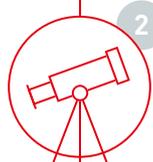
71
INTRAPRENEUR:INNEN

5
MVPS



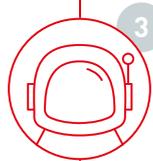
Activation Phase

In Workshopformaten werden Startup-Arbeitsmethoden und -Denkweisen vermittelt. Das methodische Fundament unterstützt Teams für eine erfolgreiche Bewerbung und die kommenden Programmphasen. Ganz nebenbei werden so Innovationskills in den Konzern getragen.



Exploration Phase

Die Teams analysieren und bewerten das Problem, den Markt, die Opportunität sowie den Wettbewerb für ihre Geschäftsidee. Außerdem lernen die Intrapreneur:innen ihre Ideen überzeugend zu präsentieren.



Validation Phase

In drei Monaten arbeiten die Intrapreneur:innen intensiv am Geschäftsmodell und dessen Validierung. Dabei stellt ihnen STRABAG Zeit und erfahrene Venture Architects für die Erstellung ihres Business Cases zur Verfügung.



Demo Day

Die Teams pitchten ihre Geschäftsmodelle den adASTRA Investor:innen. Hier entscheidet sich, ob die Geschäftsidee finanziert und weiterverfolgt wird.



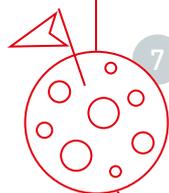
Incubation Phase

Die Intrapreneur:innen entwickeln das MVP (Minimum Viable Product). Dabei testen sie mit Pilotkund:innen das Geschäftsmodell und verfeinern es kontinuierlich.



Acceleration Phase

Das Produkt wird zur Marktreife geführt. Ziel ist es, den Business Case so auszubauen, dass im nächsten Schritt der Markteintritt erfolgen kann.



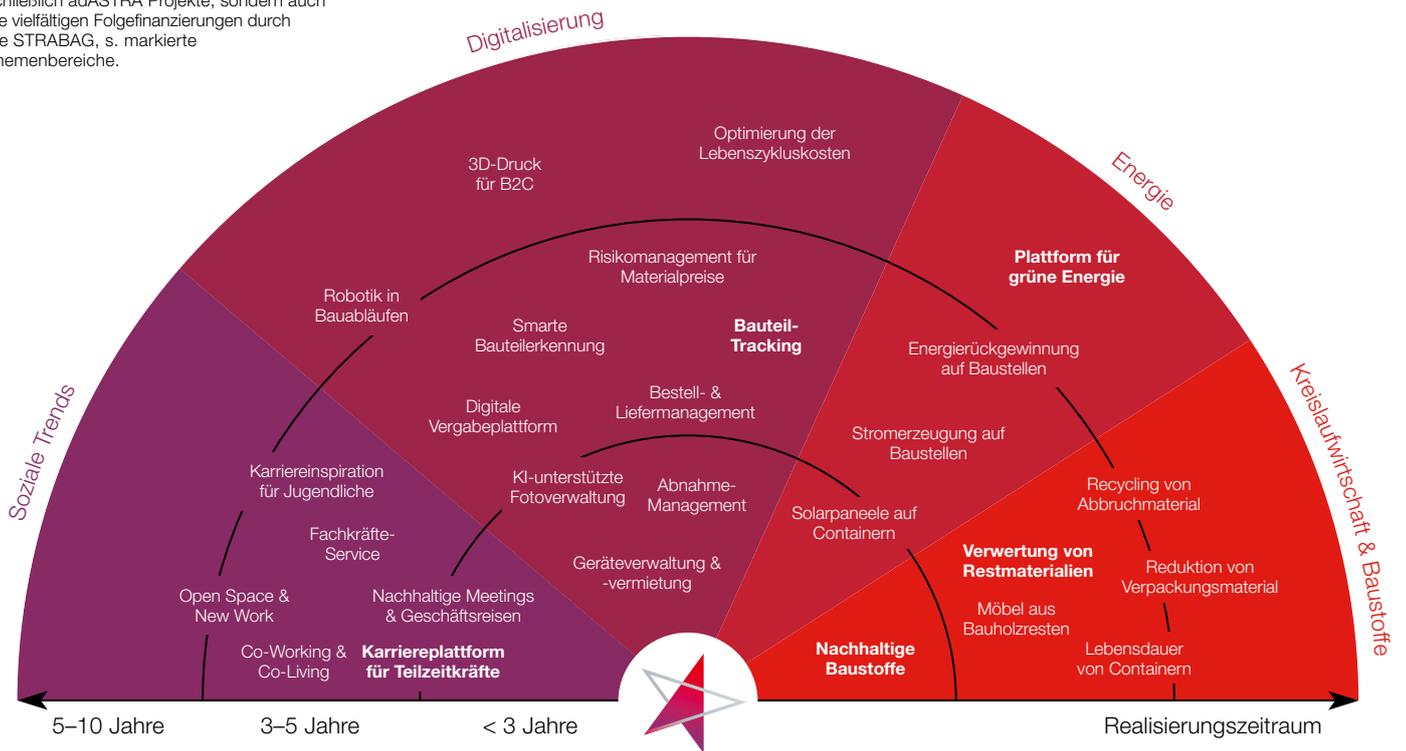
Corporate Startup

Spin-in: Das Corporate Startup wird innerhalb des Konzerns weitergeführt. | Spin-out: Das Corporate Startup agiert eigenständig auf dem externen Markt.

**Erfolgreich gelauncht,
erfolgreich unterwegs**

2021 startete adASTRA zum ersten Mal – und sorgte auch beim zweiten Programmdurchlauf für eine erstaunliche Dynamik im Unternehmen. Die Vielfalt der Ideeneinreichung – von New Work bis innovative Baustoffe – ist der Beweis dafür.

Das breite Themenspektrum spiegelt nicht ausschließlich adASTRA Projekte, sondern auch die vielfältigen Folgefinanzierungen durch die STRABAG, s. markierte Themenbereiche.



Der Einfluss des Intrapreneurship-Programms zeigt sich nicht nur anhand des Themenradars. Auch Teams, die gar nicht direkt bei adASTRA mitmachten, übernehmen agile Arbeitsmethoden, die ihnen durch das Intrapreneurship-Programm in Webinaren und Startup-Talks vorgestellt wurden. Genau wie erhofft: Die Innovationsfreude der Startups bildete keine geschlossenen Silos, sondern eroberte die Konzernflure. Die Zielmarke für adASTRA wäre bereits erreicht gewesen, wenn eine oder zwei Projektideen je Programm eine interne Folgefinanzierung gefunden hätten. Nicht nur diese wurde erreicht, denn inzwischen agiert das erste adASTRA Startup selbständig auf dem Markt: tandemio (vormals teamup) – eine Plattform für digital vernetztes Job-Sharing.

Ansprechpersonen für adASTRA

Franz Klager, Programme Lead
adASTRA

Pawel Miedzinski, Programme
Co-Lead adASTRA

STRABAG
WORK ON PROGRESS